

## Schlatter mit erfreulicher Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2022

Nachdem die Nachfrage nach Schlatter-Produkten bereits im Geschäftsjahr 2021 deutlich zunahm und ein hoher Bestellungseingang verzeichnet wurde, konnte dieser im ersten Halbjahr 2022 wiederum gesteigert werden. Insbesondere die Bestellungen von Armierungsgitteranlagen verhielten sich aufgrund der Stahlpreise auf hohem Niveau, und bei den Webmaschinen für die Papierindustrie konnte eine überdurchschnittlich grosse Nachfrage verzeichnet werden. Liefer-schwierigkeiten unserer Lieferanten haben die Umsatzentwicklung jedoch gebremst. Zudem haben stark steigende Preise der Einkaufsmaterialien zu höheren Kosten geführt. Dennoch konnte im ersten Halbjahr 2022 der Nettoerlös im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich gesteigert werden, und der operative Gewinn (EBIT) erhöhte sich auf CHF 2.9 Mio. (1. Halbjahr 2021: CHF 1.6 Mio.). Die Schlatter Gruppe schliesst das erste Halbjahr 2022 mit einem sehr hohen Auftragsbestand ab, der unsere Kapazitäten bis deutlich in das zweite Halbjahr 2023 frühzeitig auslastet. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schliessen auf ein anspruchsvolleres Marktumfeld im zweiten Halbjahr 2022. Stark gestiegene Materialpreise, verzögerte Lieferketten in der Beschaffung und der starke Schweizer Franken werden die Profitabilität im zweiten Halbjahr belasten. Zusätzlich erwarten wir wegen der hohen Inflation in Deutschland einen deutlich höheren Rückstellungsbedarf für Pensionsverpflichtungen.

Die Schlatter Gruppe verzeichnete im ersten Halbjahr 2022 einen gegenüber der Vorjahresperiode um 59% höheren Bestellungseingang von CHF 94.6 Mio. (1. Halbjahr 2021: CHF 59.6 Mio.) und erzielte einen um 14.6% höheren Nettoerlös von CHF 51.3 Mio. (1. Halbjahr 2021: CHF 44.8 Mio.).

Auch der Auftragsbestand per 30.6.2022 liegt mit CHF 115.0 Mio. um 160% deutlich höher als in der Vorjahresperiode (31.12.2021: CHF 71.8 Mio.). Der operative Gewinn (EBIT) für das erste Halbjahr 2022 beträgt CHF 2.9 Mio., entsprechend einer EBIT-Marge von 5.7% (1. Halbjahr 2021: EBIT CHF 1.6 Mio.; EBIT-Marge 3.5%). Für das erste Halbjahr weist die Schlatter Gruppe ein positives Konzernergebnis von CHF 2.0 Mio. aus. (1. Halbjahr 2021: CHF 1.9 Mio.).

## Märkte

### Märkte Schweissanlagen

#### *Anlagen zur Herstellung von Armierungsgittern*

Der hohe Bestellungseingang im Segment Schweißen ist von den Anlagen zur Herstellung von Armierungsgittern dominiert. Die hohen Stahlpreise führten dazu, dass auch im ersten Halbjahr die Nachfrage nach Anlagen zur Herstellung von Armierungsgittern insbesondere in Europa und Nordamerika hoch blieb.

In Asien und in den südamerikanischen Märkten war die Investitionsbereitschaft nach wie vor deutlich geringer. Ursachen sind die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie und die sich verschlechternden Wirtschaftsaussichten.

#### *Anlagen zur Herstellung von Industriegittern*

Europa und die USA gehören zu den wichtigsten Märkten für Industriegitter. Die Nachfrage blieb stabil und zufriedenstellend; auch der Bedarf an Gesamtlösungen für Branchen wie Kabelträger oder Lagergitter hielt an.

Im US-Markt ist festzustellen, dass Produkte, die bislang in China produziert wurden, wieder vermehrt in den USA gefertigt werden. Gründe dafür sind höhere Importzölle, höhere Transportkosten und die schnellere Verfügbarkeit der Güter.

Der Industriegittermarkt in Europa bewegt sich auf dem Niveau vor der Pandemie. Mit Anlagen zur Herstellung von Industriegittern können unterschiedlichste Industrien und verschiedenste Anwendungsmöglichkeiten adressiert werden. Der Produktbereich ist weniger volatil als derjenige für Armierungsgitteranlagen und bietet Möglichkeit zu Wachstum.

#### *Modernisierungen*

Modernisierungen von Industrie- und Armierungsgitteranlagen bieten ein hohes Potenzial. Viele Kunden ziehen es vor, ihre bestehenden Anlagen zu modernisieren, anstatt eine Neuanlage zu kaufen. Die Nachfrage nach Upgrades und Retrofits bleibt entsprechend hoch.

#### *Schienenschweißen*

Im Produktbereich Schienenschweißen bieten sich insbesondere in den Emerging Markets Chancen. In den westlichen Märkten werden nur wenig neue Schienennetze in Betrieb genommen. Das Geschäft für Schienenschweißen ist kaum zyklisch, da dem Bau von Eisenbahnnetzen mehrheitlich staatliche Entscheide zugrunde liegen.

In Indien werden in den kommenden Jahren bedeutende Investitionen in die Erneuerung der Eisenbahn getätigt. Schlatter hat deshalb im vergangenen Geschäftsjahr zusammen mit dem langjährigen Vertriebspartner eine Niederlassung vor Ort eröffnet und damit begonnen, mobile Schienenschweissysteme zu lokalisieren. Damit werden nicht nur die Herstellkosten den lokalen Erfordernissen angepasst, sondern es wird auch die erforderliche lokale Wertschöpfung erzielt, die der indische Staat verlangt.

Auch im Geschäftsbereich Schienenschweissen bietet Schlatter Upgrades und Modernisierungslösungen an, die sowohl bei den stationären als auch bei den mobilen Schienenschweissmaschinen einen wichtigen Bestandteil des Leistungsumfangs ausmachen.

### **Märkte Webmaschinen**

Die Marktsituation für das Segment Weben präsentiert sich insgesamt gut mit hoher Nachfrage.

#### *Webmaschinen für die Papierindustrie*

Die Papierindustrie erholte sich im zweiten Halbjahr 2021 vom Einfluss der Corona-Pandemie, und es konnten zahlreiche bedeutende Web-Projekte abgeschlossen werden. Die im Vergleich zu früheren Jahren hohe Nachfrage hat sich im ersten Halbjahr 2022 fortgesetzt. Unsere Kunden produzieren mit hoher Auslastung; entsprechend liegt auch der Verkauf von Ersatzteilen auf gutem Niveau.

Schlatter bietet ein umfassendes Maschinenprogramm entlang der gesamten Wertschöpfungskette an: Spulmaschinen (Schärmaschinen), welche die Fäden auf Kanistern für die Webmaschinen vorbereiten, Webmaschinen zur Herstellung der unterschiedlichen Papiermaschinen-Bespannungsgewebe sowie Anlagen zur Veredelung der Gewebe. In allen Verarbeitungsschritten konnte eine Zunahme der Nachfrage nach Maschinen verzeichnet werden. Erfreulicherweise hat das Interesse an Anlagen zur Veredelung der Papiermaschinenbespannungsgewebe wieder stark zugenommen, nachdem in den vergangenen Jahren in diesem Bereich wenig Investitionen getätigt wurden.

In China ist eine sehr hohe Investitionstätigkeit zu verzeichnen, nachdem sich die Kunden in diesem Markt in den vergangenen Jahren mit Neuinvestitionen zurückhielten.

Wir sehen zurzeit bei zahlreichen Kunden eine hohe Auslastung, Modernisierungsbedarf sowie Rationalisierungsinvestitionen für neue Maschinen. Der Papierbedarf für Zeitungen und Magazine ist rückläufig, die Produktion für Brown Paper und Hygienepapiere wächst jedoch stetig.

Die zunehmende Abkehr vom Plastik bietet für den Papierverbrauch ebenfalls Potenzial. Gegenläufig wirkt, dass die Gewebe dank verbesserter Qualität länger auf den Papiermaschinen eingesetzt werden.

#### *Technische Gewebe*

Unter dem Namen C-Tec (Contactless) hat Schlatter eine neue Maschinengeneration im mittleren bis hohen Spannungsbereich entwickelt, die Anwendungen für zahlreiche weitere technische Gewebe wie beispielsweise Filter oder Prozessbänder erlaubt. Über die nächsten Jahre will Schlatter damit ein Geschäftsfeld aufbauen, das einen Ausgleich zum stark volatilen Geschäft mit den Webmaschinen für die Papierindustrie bietet.

#### *Drahtweben*

Bei den Anlagen zum Drahtweben besteht insbesondere in Anwendungsbereichen wie Sicherheitsgittern, Sieben und Moskitogittern Potenzial. Schlatter hat die Marktbearbeitung verbessert, nachdem das Segment Drahtweben in vergangenen Jahren nicht ausreichend vermarktet wurde. Die Zurückgewinnung verlorener Kunden erweist sich schwieriger als erwartet, dennoch konnte Schlatter im ersten Halbjahr bedeutende Abschlüsse erzielen.

#### **Märkte Ersatzteile und Services**

Das Geschäft für Ersatzteile und Servicedienstleistungen hat sich dank der hohen Auslastung bei unseren Kunden auf hohem Niveau gehalten, das Wachstum wurde jedoch wegen unterbrochener Lieferketten gebremst. Dem Geschäft für Ersatzteile und Servicedienstleistungen kommt grosses Gewicht zu, da Schlatter weltweit über eine grosse Anzahl installierter Anlagen verfügt. Der Umsatzanteil trägt rund 30 Prozent zum Nettoerlös der Schlatter Gruppe bei.

Die Schlatter Gruppe geht davon aus, dass sich die gegen Russland verhängten Sanktionen nicht auf ihre Geschäftsentwicklung auswirken wird, da Russland bei beiden Segmenten nicht zu den Hauptmärkten zählt.

## Segment Schweißen

### *Kennzahlen*

Bestellungseingang: CHF 71.7 Mio. (1. Halbjahr 2021: CHF 52.0 Mio.)

Nettoerlös: CHF 44.5 Mio. (1. Halbjahr 2021: CHF 37.3 Mio.)

Auftragsbestand: CHF 85.8 Mio. (31.12.2021: CHF 58.7 Mio.).

Die Profitabilität des Segments Schweißen wurde durch unterbrochene Lieferketten und fehlende Kernteile für die Maschinen und Anlagen, Preiserhöhungen auf der Beschaffungsseite und dem weiter erstarkten Schweizer Franken belastet. Diesen negativen Effekte steht jedoch ein höheres Verkaufsvolumen gegenüber, das die Realisierung von Skaleneffekten erlaubt. Das höhere Projektvolumen konnte mit einer geringen Erhöhung der fixen Kosten umgesetzt werden.

### *Vielseitig einsetzbare Maschinenplattform erweitert*

Die Plattform wird laufend für neue Anwendungen erweitert. Im Bereich Armierungsgitter werden die letzten Module im Verlaufe des Geschäftsjahrs 2022 mit wenigen Ausnahmen die bisherigen Module vollständig ablösen, Industriegitteranlagen wurden bereits im Vorjahr auf die Plattform umgestellt.

### *Anlagen zur Herstellung von Armierungsgittern*

Der für Schlatter umsatzstärkste Produktbereich Armierungsgitter hat den bereits sehr hohen Bestellungseingang des Geschäftsjahrs 2021 noch einmal deutlich erhöht. Die Stahlpreise sind moderat rückläufig, was die Investitionen in Armierungsgitteranlagen etwas bremsen wird.

### *Anlagen zur Herstellung von Industriegittern*

Das Geschäft zur Herstellung von Industriegittern ist weniger volatil als dasjenige der Armierungsgitteranlagen und hat wieder das Niveau von vor der Pandemie erreicht.

Bei der flexiblen und produktiven Industriegitter-Produktfamilie MG950 werden Branchenlösungen weiterentwickelt. Es sind dies integrierte Systemlösungen zur Herstellung von Endprodukten. Diese Fertigungskonzepte integrieren Maschinen und Anlagen, die nicht nur die reine Gitterfertigung betreffen.

### *Digitalisierung wird weiter vorangetrieben*

Schlatter fokussiert weiter auf den Bereich Digitalisierung. Die Erneuerung der Steuerungsplattform und der Bedieneroberfläche der Anlagen wird konsequent weiterverfolgt.

### *Produktbereich Schienenschweißen*

Bei den mobilen Schienenschweissystemen hat sich der Wettbewerb in den vergangenen Jahren verschärft, da Grosskonzerne, die umfassend im Gleisoberbau tätig sind, ihr Produktportfolio auf diesen Markt ausgeweitet haben. Unsere mobilen Schienenschweissysteme sind vor allem auf die westeuropäischen Märkte ausgerichtet. Da es in diesen Regionen jedoch kaum Neubaustrecken gibt, verhalten sich die Verkäufe rückläufig.

Mit dem neu gegründeten Joint Venture in Indien mit unserem Vertriebspartner Maco will Schlatter auch in den Emerging Markets stärker Fuss fassen, und die Lokalisierung des ersten mobilen Schienenschweissystems verläuft nach Plan.

#### *Ausblick Segment Schweissen*

Mit dem hohen Auftragsbestand sind die vorhandenen Kapazitäten bis in das zweite Halbjahr 2023 im Segment Schweissen bereits gut ausgelastet. Die wirtschaftlich schwierigeren Rahmenbedingungen dürften den Bestellungseingang im zweiten Semester 2022 jedoch verlangsamen. Die fehlende Verfügbarkeit und die stark steigenden Preise von Materialien bleiben auch im zweiten Halbjahr eine grosse Herausforderung. Hinzu kommt, dass der weiter erstarkte Schweizer Franken die Profitabilität belastet. Die Schlatter Gruppe wird Innovationen vorantreiben und unverändert in die Produktentwicklung investieren, um ihre Marktstellung zu stärken.

### **Segment Weben**

#### *Kennzahlen*

Bestellungseingang: CHF 22.9 Mio. (1. Halbjahr 2021: CHF 7.6 Mio.)

Nettoerlös: CHF 6.8 Mio. (1. Halbjahr 2021: CHF 7.5 Mio.)

Auftragsbestand: CHF 29.2 Mio. (31.12.2021: CHF 13.1 Mio.).

Die Auslastung im Segment Weben ist bis in die zweite Jahreshälfte 2023 gesichert. Die im vergangenen Geschäftsjahr umgesetzten Massnahmen am Standort Münster haben die gewünschte Ergebniswirkung erzielt. Mittelfristig reichen diese Massnahmen nicht aus, und die Kosten müssen weiter reduziert und flexibilisiert werden, wofür ein Massnahmenpaket festgelegt wurde.

#### *Webmaschinen zur Herstellung von Papiermaschinenbespannungen*

Ein Schwerpunkt liegt in der Reduktion der Herstellkosten von Webmaschinen für die Papierindustrie sowie in deren Leistungssteigerung. Die Reduktion der Herstellkosten erfolgt beispielsweise durch umfassende Wertanalysen, interne Prozessoptimierung in der Projektabwicklung und die Konstruktion beschaffungsorientierter Produktdesigns.

#### *Technische Textilien C-Tec (Contactless)*

Die Entwicklung der ersten C-Tec Maschine, die den Eintritt in neue Wachstumsmärkte zur Herstellung von technischen Geweben (C-Tec) ausserhalb der Papiermaschinenbespannungen für die Papierindustrie ermöglichen soll, ist abgeschlossen. Es sind zahlreiche Anregungen unserer Kunden bezüglich Anwendungserweiterungen eingegangen, die wir prüfen und in die Plattform integrieren werden.

#### *Drahtweben*

Die Zurückgewinnung verlorener Kunden ist eine Herausforderung. Schlatter konnte im Geschäftsjahr 2022 erste grössere Projekte abschliessen. Anwendungen sind insbesondere im Bereich der Siebe anzusiedeln.

#### *Ersatzteile und After Sales Services*

Zur nachhaltigen Ausrichtung des Standortes Münster wird auch der Bereich After Sales neu ausgerichtet. Dazu gehört, dass die After-Sales-Bereiche der beiden Segmente Schweissen und Weben organisatorisch näher aneinander gebracht und die Synergien im Leistungsportfolio besser genutzt werden. Die After-Sales-Organisation wird zum Service Center Weben ausgebaut, um näher bei den Kunden zu sein.

#### *Ausblick Segment Weben*

Das Segment Weben startet mit einem sehr guten Auftragsbestand ins zweite Halbjahr 2022. Unter Einbezug der Schweissmodule für Armierungsgitteranlagen und der Maschinen zur Herstellung von Mobilzäunen, die in Münster produziert werden, ist der Standort bis in die zweite Jahreshälfte 2023 gut ausgelastet. Der Fokus liegt auf der Umsetzung mittel- bis langfristiger Massnahmen. Kernelemente dieser Umsetzung sind die Vermarktung der neuen technischen Maschinengeneration C-Tec für technische Gewebe, der Etablierung des Service Centers Weben, Kostenreduktion und Leistungssteigerung der Webmaschinen sowie die Flexibilisierung der Kostenstruktur am Standort Münster. Der Markt für PMC-Webmaschinen ist aktuell gut, belastend wirken die stark gestiegenen Materialpreise und die Verfügbarkeit von Teilen, insbesondere von elektrischen Komponenten.

## Ausblick

Die Schlatter Gruppe hat erfolgreich Produktinnovationen lanciert und die Marktbearbeitung in Regionen, in denen wir bisher zu wenig vertreten waren, erfolgreich intensiviert. Die Verkaufsorganisation wurde mit der neu erworbenen Firma in Italien, dem Joint-Venture in Indien sowie einer Erhöhung der Mitarbeiterzahl im Verkauf massiv verstärkt. Zudem wurde das Servicegeschäft ausgebaut. Aufgrund des deutlichen Gewinns im ersten Halbjahr 2022 konnte auch das Eigenkapital gestärkt werden.

Nachdem sich die Märkte im Vorjahr erholt hatten, konnte der Bestellungseingang in den wichtigsten Regionen noch einmal signifikant gesteigert werden. Die Schlatter Gruppe schliesst das erste Halbjahr 2022 mit einem sehr hohen Auftragsbestand ab, der eine gute Auslastung bis in die zweite Jahreshälfte 2023 sicherstellt. Priorität hat die zeitgerechte Umsetzung der Kundenprojekte, trotz der anspruchsvollen Situation in den Beschaffungsmärkten. Weitere Schwerpunkte liegen in der Umsetzung der Innovationen und der Flexibilisierung der Kostenstruktur. Belastend wirken die höheren Materialpreise, die nicht in vollem Umfang an Kunden weitergegeben werden konnten, sowie der weiter erstarkte Schweizer Franken. Hinzu kommen wegen der hohen Inflation deutlich höhere Rückstellungen für Pensionsverbindlichkeiten in Deutschland im zweiten Halbjahr. Wir erwarten, dass das operative Ergebnis im zweiten Halbjahr trotz der hohen Auslastung unterhalb des ersten Halbjahres liegen wird.

Schlieren, 11. August 2022



Paul Zumbühl  
Präsident des Verwaltungsrates



Werner Schmidli  
Chief Executive Officer

## Kennzahlen der Schlatter Gruppe

		1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	2. Halbjahr 2021	2021
<b>Nettoerlös</b>	CHF Mio.	<b>51.3</b>	<b>44.8</b>	<b>49.8</b>	<b>94.6</b>
Veränderung zum Vorjahr	%	14.6	22.4	18.0	20.0
<b>Betriebsleistung<sup>1</sup></b>	CHF Mio.	<b>52.0</b>	<b>45.7</b>	<b>51.0</b>	<b>96.7</b>
Veränderung zum Vorjahr	%	13.6	40.2	24.7	31.5
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	CHF Mio.	<b>2.9</b>	<b>1.6</b>	<b>4.1</b>	<b>5.7</b>
in % vom Nettoerlös	%	5.7	3.5	8.2	6.1
<b>Konzernergebnis (inkl. Minderheiten)</b>	CHF Mio.	<b>2.0</b>	<b>1.9</b>	<b>3.0</b>	<b>4.9</b>
in % vom Nettoerlös	%	4.0	4.2	6.0	5.2
<b>Konzernergebnis (exkl. Minderheiten)</b>	CHF Mio.	<b>2.0</b>	<b>1.9</b>	<b>2.9</b>	<b>4.8</b>
in % vom Nettoerlös	%	3.9	4.2	5.8	5.1
Konzernergebnis je Namenaktie	CHF	<b>1.83</b>	<b>1.70</b>	<b>2.66</b>	<b>4.36</b>
<b>Bestellungseingang</b>	CHF Mio.	<b>94.6</b>	<b>59.6</b>	<b>75.9</b>	<b>135.5</b>
<b>Auftragsbestand am Periodenende</b>	CHF Mio.	<b>115.0</b>	<b>45.5</b>	<b>71.8</b>	<b>71.8</b>
<b>Free Cash Flow<sup>2</sup></b>	CHF Mio.	<b>1.3</b>	<b>4.5</b>		
<b>Mitarbeiterbestand am Periodenende<sup>3</sup></b>	FTE	<b>342</b>	<b>328</b>	<b>331</b>	
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand	FTE	<b>334</b>	325	329	
		<b>30.06.2022</b>	31.12.2021		
<b>Verzinsliches Fremdkapital</b>	CHF Mio.	<b>7.7</b>	<b>7.0</b>		
<b>Nettofinanzguthaben/(-verschuldung)<sup>4</sup></b>	CHF Mio.	<b>9.3</b>	<b>8.1</b>		
<b>Gearing<sup>5</sup></b>	%	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>	CHF Mio.	<b>66.1</b>	<b>52.1</b>		
<b>Anlagevermögen</b>	CHF Mio.	<b>19.2</b>	<b>19.6</b>		
<b>Fremdkapital</b>	CHF Mio.	<b>55.6</b>	<b>43.5</b>		
<b>Eigenkapital (inkl. Minderheiten)</b>	CHF Mio.	<b>29.8</b>	<b>28.2</b>		
<b>Eigenkapital (exkl. Minderheiten)</b>	CHF Mio.	<b>29.6</b>	<b>28.1</b>		
<b>Eigenfinanzierungsgrad (inkl. Minderh.)</b>	%	<b>34.9</b>	<b>39.2</b>		

1 Betriebsleistung: Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich übrige betriebliche Erlöse zuzüglich Bestandesveränderung Halb-/Fertigfabrikate, WiA

2 Free Cash Flow: Geldfluss aus Betriebstätigkeit abzüglich Kauf von Sach-, immateriellen und Finanzanlagen zuzüglich Verkauf von Sach-, immateriellen und Finanzanlagen

3 Total Vollzeitstellen inkl. temporäre Angestellte, ohne Lernende

4 Nettofinanzguthaben (-verschuldung): Flüssige Mittel abzüglich verzinsliches Fremdkapital

5 Gearing: Nettoverschuldung dividiert durch Eigenkapital

## Börsenhandel

Die Namenaktien der Schlatter Industries AG werden an der SIX Swiss Exchange unter der Valorenummer 227731 gehandelt.

Telekurs STRN  
Reuters STRN.S

## Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2022

## Konsolidierte Bilanz

## Aktiven

CHF 1000	30.06.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	16 960	15 146
Kurzfristige Finanzanlagen	77	72
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 962	5 934
Forderungen Ertragssteuern	98	32
Übrige Forderungen	2 234	1 809
Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen	14 282	10 439
Vorräte	26 305	18 614
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 221	108
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>66 139</b>	<b>52 154</b>
Sachanlagen	17 781	18 294
Immaterielle Anlagen	946	790
Latente Steueraktiven	457	472
<b>Anlagevermögen</b>	<b>19 184</b>	<b>19 556</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>85 323</b>	<b>71 710</b>

## Passiven

CHF 1000	30.06.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9 333	6 940
Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	26 459	18 993
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	78	0
Übrige Verbindlichkeiten	2 446	1 623
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 897	3 264
Finanzschulden	1 952	750
Rückstellungen	997	982
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>45 162</b>	<b>32 552</b>
Finanzschulden	5 753	6 278
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	4 442	4 464
Rückstellungen	169	163
Latente Steuerverbindlichkeiten	25	32
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>10 389</b>	<b>10 937</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>55 551</b>	<b>43 489</b>
Aktienkapital	17 675	17 675
Kapitalreserven (Agio)	1 767	1 767
Gewinnreserven	10 147	8 655
<b>Eigenkapital Aktionäre der Schlatter Industries</b>	<b>29 589</b>	<b>28 097</b>
<b>Minderheitsanteile</b>	<b>183</b>	<b>124</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>29 772</b>	<b>28 221</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>85 323</b>	<b>71 710</b>

## Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2022

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF 1000	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	2021
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>51 321</b>	<b>44 798</b>	<b>94 636</b>
Übrige betriebliche Erlöse	230	303	613
Bestandesveränderung Halb-/Fertigfabrikate, Ware in Arbeit	412	634	1 448
Material- und Dienstleistungsaufwand	- 26 500	- 22 316	- 47 858
Personalaufwand	- 17 791	- 17 262	- 33 986
Übriger Betriebsaufwand	- 4 048	- 3 781	- 7 596
Abschreibungen und Amortisationen	- 715	- 793	- 1 523
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>2 909</b>	<b>1 583</b>	<b>5 734</b>
Finanzertrag	7	384	1 370
Finanzaufwand	- 827	- 295	- 2 442
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>2 089</b>	<b>1 672</b>	<b>4 662</b>
Ertragssteuer	- 48	199	222
<b>Konzernergebnis</b>	<b>2 041</b>	<b>1 871</b>	<b>4 884</b>
Davon Aktionäre der Schlatter Industries AG	2 022	1 873	4 820
Davon Minderheitsanteile	19	- 2	64
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie (in CHF)	1.83	1.70	4.36

## Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2022

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF 1000	Aktien- kapital	Kapital- reseven	Gewinn- reseven	EK Aktionäre		Total Eigen- kapital
				Schlatter Industries AG	Minder- heits- anteile	
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>17 675</b>	<b>1 767</b>	<b>3 978</b>	<b>23 420</b>	<b>0</b>	<b>23 420</b>
Veränd. Konsolidierungskreis				<b>0</b>	<b>60</b>	<b>60</b>
Umrechnungsdifferenzen			84	<b>84</b>		<b>84</b>
Konzernergebnis 01.01- 30.06.2021			1 873	<b>1 873</b>	<b>- 2</b>	<b>1 871</b>
<b>Stand 30.06.2021</b>	<b>17 675</b>	<b>1 767</b>	<b>5 935</b>	<b>25 377</b>	<b>58</b>	<b>25 435</b>
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>17 675</b>	<b>1 767</b>	<b>8 655</b>	<b>28 097</b>	<b>124</b>	<b>28 221</b>
Veränd. Konsolidierungskreis				<b>0</b>	<b>44</b>	<b>44</b>
Verr. Goodwill Schlatter Italia			- 162	<b>- 162</b>		<b>- 162</b>
Umrechnungsdifferenzen			- 368	<b>- 368</b>	<b>- 4</b>	<b>- 372</b>
Konzernergebnis 01.01- 30.06.2022			2 022	<b>2 022</b>	<b>19</b>	<b>2 041</b>
<b>Stand 30.06.2022</b>	<b>17 675</b>	<b>1 767</b>	<b>10 147</b>	<b>29 589</b>	<b>183</b>	<b>29 772</b>

## Verkürzte konsolidierte Geldflussrechnung

CHF 1000	1. Halbjahr	1. Halbjahr	
	<b>2022</b>	2021	2021
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	<b>2 293</b>	4 591	14 528
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	<b>- 1 030</b>	- 133	- 545
<b>Free Cash Flow</b>	<b>1 263</b>	<b>4 458</b>	<b>13 983</b>
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	<b>678</b>	- 1 035	- 1 933
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>1 941</b>	<b>3 423</b>	<b>12 050</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar	<b>15 146</b>	3 164	3 164
Veränderung flüssige Mittel	<b>1 941</b>	3 423	12 050
Wechselkurseinfluss auf flüssige Mittel	<b>- 127</b>	30	- 68
Flüssige Mittel am 30. Juni / 31. Dezember	<b>16 960</b>	6 617	15 146

## Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2022

### Anhang der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung

#### 1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

##### Grundlage der Erstellung der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung

Der verkürzte konsolidierte Halbjahresbericht ist gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts erstellt worden und steht in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31. Der verkürzte konsolidierte Halbjahresabschluss umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31.12.2021 gelesen werden. Der vorliegende verkürzte Halbjahresabschluss ist von der Revisionsstelle weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die Erstellung der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, können zu einem späteren Zeitpunkt von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen. In diesem Fall werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten verändert haben.

Die Tätigkeit der Schlatter Gruppe unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen.

#### 2 Veränderung im Konsolidierungskreis

Per 30.06.2022 wurde erstmals die Schlatter Italia S.r.l. vollkonsolidiert, an welcher im ersten Halbjahr 2022 ein Anteil von 51% übernommen wurde.

Im Vorjahr wurde per 30.06.2021 erstmals die Schlatter Maco (India) Private Limited vollkonsolidiert, welche im ersten Halbjahr 2021 bar gegründet wurde und an welcher die Schlatter Industries AG mit 51% oder TCHF 60 beteiligt ist.

#### 3 Segmentinformationen

			<b>1. Halbjahr 2022</b>
CHF 1000	Schweissen	Weben	<b>Total Segmente</b>
Nettoumsatzerlöse Anlagengeschäft mit Dritten	29 768	4 349	<b>34 117</b>
Nettoumsatzerlöse Ersatzteil- und Servicegeschäft mit Dritten	14 760	2 444	<b>17 204</b>
Total Nettoumsatzerlöse	44 528	6 793	<b>51 321</b>
EBIT	3 659	- 750	<b>2 909</b>

**Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2022**

CHF 1000			1. Halbjahr 2021
	Schweissen	Weben	<b>Total Segmente</b>
Nettoumsatzerlöse Anlagengeschäft mit Dritten	22 859	5 172	<b>28 031</b>
Nettoumsatzerlöse Ersatzteil- und Servicegeschäft mit Dritten	14 403	2 364	<b>16 767</b>
Total Nettoumsatzerlöse	37 262	7 536	<b>44 798</b>
EBIT	2 320	- 737	<b>1 583</b>

**4 Erfolgsrechnung**

Der Nettoerlös erhöhte sich im ersten Halbjahr 2022 gegenüber der Vergleichsperiode auf CHF 51.3 Mio. (1. Halbjahr 2021: CHF 44.8 Mio.). Die Betriebsleistung stieg auf CHF 52.0 Mio. (1. Halbjahr 2021: CHF 45.7 Mio.).

Der Personalaufwand war im ersten Halbjahr 2022 mit CHF 17.8 Mio. leicht höher als in der Vergleichsperiode (1. Halbjahr 2021: CHF 17.3 Mio.).

Der übrige Betriebsaufwand erhöhte sich auf CHF 4.0 Mio. (1. Halbjahr 2021: CHF 3.8 Mio.). Die Abschreibungen und Amortisationen betragen CHF 0.7 Mio. (1. Halbjahr 2021: CHF 0.8 Mio.).

Der Finanzertrag setzt sich vorwiegend aus Gewinnen aus Devisentermingeschäften zusammen. Die Finanzkosten beinhalten zur Hauptsache Verluste aus Devisentermingeschäften sowie Zinsaufwände.

Das Steuerergebnis enthält überwiegend Gewinnsteuern, die bei ausländischen Tochtergesellschaften entstanden sind.

Im ersten Halbjahr 2022 hat der Konzern einen Gewinn von CHF 2.0 Mio. erwirtschaftet (1. Halbjahr 2021: CHF 1.9 Mio.).

**5 Bilanz**

Die Nettofinanzguthaben per 31.12.2021 von CHF 8.1 Mio. konnten im ersten Halbjahr 2022 weiter auf CHF 9.3 Mio. gesteigert werden. Die Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen haben sich auf CHF 14.3 Mio. erhöht (31.12.2021: CHF 10.4 Mio.); gleichzeitig sind die Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen auf CHF 26.5 Mio. gestiegen (31.12.2021: CHF 19.0 Mio.). Die Vorräte haben sich aufgrund des hohen Auftragsbestandes und der weltweiten Materialknappheiten auf CHF 26.3 Mio. erhöht (31.12.2021: CHF 18.6 Mio.).

Das Eigenkapital ist per 30.6.2022 auf CHF 29.8 Mio. gestiegen (31.12.2021: CHF 28.2 Mio.). Die Bilanzsumme per 30.6.2022 betrug CHF 85.3 Mio. gegenüber CHF 71.7 Mio. per 31.12.2021. Daraus resultiert ein Eigenfinanzierungsgrad von 34.9% (31.12.2021: 39.2%).

## Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2022

### 6 Free Cash Flow

Es wurde ein positiver betrieblicher Cash Flow von CHF 2.3 Mio. erwirtschaftet. Die Investitionen in das Anlagevermögen beliefen sich auf CHF 1.0 Mio. (1. Halbjahr 2021: CHF 0.1 Mio.); daraus ergibt sich ein Free Cash Flow von CHF 1.3 Mio. (1. Halbjahr 2021: CHF 4.5 Mio.).

### 7 Kreditverhältnisse

Die Kredite der Schlatter Gruppe sind bis zum 31.12.2022 zugesichert. Der für kurzfristige Kredite zur Verfügung stehende Betrag reduziert sich nach Ablauf jedes Quartals um CHF 0.325 Mio. auf CHF 1.9 Mio. per 31.12.2022 (31.12.2021: CHF 3.2 Mio.). Der Zinssatz beträgt dabei 3.5% p.a. (Vorjahr: 3.5% p.a.).

Zu Beginn des Jahres 2022 waren noch Bankenlimiten (Kredit- und Avallimiten) über CHF 22.75 Mio. verfügbar. Auf eine vertraglich vereinbarte Reduktion des Blankoteils für Avallimiten um CHF 1.82 Mio. per 31.12.2021 haben die Banken verzichtet.

Die Avallimiten sind teilweise an Bedingungen im Zusammenhang mit Bondgarantien der Schweizerischen Exportrisikoversicherung (SERV) gebunden. Die Gesamtbenutzung darf im Jahr 2022 die Bankenlimite von CHF 22.75 Mio. nicht übersteigen. Die Kredite sind an Financial Covenants (EBITDA und Eigenkapital) gebunden.

Im Frühjahr 2020 wurden Covid19-Kredite im Umfang von CHF 7.5 Mio. gesichert. Diese Covid19-Kredite reduzieren sich seit dem zweiten Quartal 2021 um jeweils CHF 0.5 Mio. pro Quartal und zusätzlich einmalig per 31.12.2021 um CHF 1.5 Mio. Der Zinssatz der Kredite liegt für die ersten CHF 0.5 Mio. bei Null, für den übersteigenden Betrag aktuell bei 0.5% p.a. Diese Kredite werden zu 85% von der Schweizerischen Eidgenossenschaft garantiert. Die verbleibenden 15% werden je zur Hälfte von den Hausbanken UBS und ZKB sowie von zwei grossen Aktionären garantiert. Diesen beiden Aktionären wird am Ende der Laufzeit eine Garantiekommission von 3.5% p.a. für ihren Anteil entrichtet. Per 30.06.2022 waren total CHF 3.0 Mio. an Covid19-Krediten verfügbar jedoch nicht benutzt.

Für die Dauer der Inanspruchnahme der Covid19-Kredite darf das Unternehmen keine Dividenden und Tantiemen ausschütten und keine Rückzahlung von Kapitaleinlagen vornehmen. Zudem bestehen weitere Restriktionen betreffend der Gewährung und Ablösung von Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften und Eigentümern.

Zusätzlich besteht eine grundpfandgesicherte Hypothekarfinanzierung mit einer lokalen deutschen Bank für die Betriebsliegenschaft in Münster/DE im Umfang von EUR 6.0 Mio. (31.12.2021: EUR 6.2 Mio.). Dazu musste von der Schlatter Industries AG eine Mithaft als Gesamtschuldnerin neben der Darlehensnehmerin Schlatter Deutschland GmbH & Co. KG für Ansprüche, die dem Darlehensgeber aus dem Kreditvertrag gegenüber der Darlehensnehmerin zustehen, unterzeichnet werden

## Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2022

## 8 Umrechnungskurse

CHF 1	<b>30.06.2022</b>	30.06.2021	31.12.2021	<b>1. Halbjahr 2022</b>	1. Halbjahr 2021	2021
	Stichtagskurse			Durchschnittskurse		
1 EUR	<b>1.00</b>	1.10	1.04	<b>1.03</b>	1.09	1.08
1 USD	<b>0.95</b>	0.92	0.91	<b>0.94</b>	0.91	0.91
1 GBP	<b>1.16</b>	1.28	1.23	<b>1.23</b>	1.26	1.26
1 BRL	<b>0.18</b>	0.19	0.16	<b>0.18</b>	0.17	0.17
1 MYR	<b>0.22</b>	0.22	0.22	<b>0.22</b>	0.22	0.22
1 CNY	<b>0.14</b>	0.14	0.14	<b>0.14</b>	0.14	0.14
100 INR	<b>1.21</b>	1.24	1.23	<b>1.23</b>	1.23	1.23

## 9 Ergebnis je Aktie

CHF 1000	<b>30.06.2022</b>	30.06.2021	31.12.2021
Den Aktionären der Schlatter Industries AG zuzurechnendes Konzernergebnis (in CHF 1000)	<b>2 022</b>	1 873	4 820
Anz. ausgegebene Namenaktien zu nominal CHF 16.00	<b>1 104 704</b>	1 104 704	1 104 704
Anz. ausgegebene Aktien, gewichtet	<b>1 104 704</b>	1 104 704	1 104 704
<b>Total durchschnittliche Anzahl dividendenberechtigte Namenaktien</b>	<b>1 104 704</b>	<b>1 104 704</b>	<b>1 104 704</b>
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie (in CHF)	<b>1.83</b>	1.70	4.36

## 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 9.8.2022 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.